

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 26. Donnerstag den 31. Januar 1861.

Für die Monate Februar und März kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 20 fr. pränumerirt werden.

## Die Expedition.

Ein Löffel und eine Gabel von silberähnlichem Metall, mit den gothischen Buchstaben C. C., welche wahrscheinlich gestohlen, sind erhoben worden.

Der Eigenthümer wird ersucht, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 29. Januar 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.  
v. Köppler.

## Bekanntmachung.

Freitag den 8. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwalde,

District Pfaffenborn A:

8 $\frac{1}{2}$  Klafter buchen Scheitholz,

11 $\frac{1}{2}$  " " Brügelholz,

1 $\frac{1}{2}$  " " gemischtes Brügelholz,

650 Stück buchene Wellen,

3 $\frac{1}{2}$  Klafter Stockholz;

District Pfaffenborn B:

16 $\frac{3}{4}$  Klafter buchen Brügelholz,

33 $\frac{1}{2}$  " " gemischtes "

2825 Stück buchene Wellen, und

700 " gemischte "

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird im Pfaffenborn A gemacht.

Wiesbaden, den 28. Januar 1861.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Stammholzversteigerung.

Donnerstag den 31. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Rumbacher Gemeindewald-Districten

a) Johannesgraben: 33 Eichenbäume, 3372 Cbf. enthaltend,

b) Goldstein: 32 " dgl. 2547 "

c) Burg: 8 " dgl. 800 "

Sa. 73 Eichenbäume, 6719 Cbf. enthaltend, an Ort und Stelle versteigert. Der Anfang ist im Johannesgraben.

Rumbach, den 18. Januar 1861.

Der Bürgermeister.  
Wintermeyer.

## Holzversteigerung.

In den Josteiner Höhenwaldungen Zieglerkopf 1r und 2r Theil wird an Gehölz versteigert:

Montag den 4. Februar Morgens 10 Uhr

202 Klafter buchen Scheit- u. Brügelholz und

Dienstag den 5. Februar Morgens 10 Uhr  
63-0 bühene Wellen und  
33<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter Stockholz.

Isstein, den 28. Januar 1861.  
1025

Der Bürgermeister  
Klein.

## Pompiercorps.

Donnerstag den 31. Januar Abends 8 Uhr Versammlung bei Hrn. J.  
**Poths.** Gegenstand der Verhandlung: verschiedene Corpsangelegenheiten.  
Das Commando.  
928

## Herzogl. Nassauische fl. 25 Loose

Ziehung am 1. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 20000, — 4000, — 2000, — 1000

Originalloose conrsmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 2, 48

das Stück bei  
615

**Hermann Strauss,**  
untere Webergasse 44.

## Wohnungsveränderung.

**Dr. H. Fick,** Lehrer der englischen Sprache, wohnt jetzt  
No. 41 Nerostraße.  
999

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich dahier als Dachdeckermeister und verspricht reelle und pünktliche Bedienung.  
**Johann Hartmann,** Steingasse 11.  
1000



# Maskenkleider

Hübsch und fein

Sind zu haben groß und klein

**Herrnmühlgasse No. 1.**

3—4 gebrauchte Tische werden zu kaufen gesucht  
Langgasse 38 im dritten Stock.  
1027

In einer der besten Lage der Stadt ist ein Detail-Geschäft wegen Wohnortsveränderung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped.  
1028

## Geschäfts-Anzeige.

Da ich mich als Dachdecker in aller in dieses Fach einschlagenden Arbeit empfehle, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

109

**Wilhelm Conrad,** Dachdecker, Steingasse No. 5.

Die Jacobi'schen Unterrichtsbriefe zur Erlernung der französischen Sprache werden zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped.  
1030

# Restaurant français.

## Local-Veränderung.

Sch mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß  
meine Restauration Unterwegergasse No. 41 ver-  
legt ist und heute den 31. Januar Abends 6 Uhr  
eröffne.

## W. Huck, Restaurateur.

In Folge der Mißerndte, die einige Gegenden unseres Herzogthums betroffen, und der Härte des Winters, wie eine solche der Arme seit Jahren nicht mehr zu erdulden gehabt hat, ist an vielen Orten unseres Landes ein Nothstand eingetreten, dessen täglich lauter erschallender Klage- und Hilferuf dringendst zu unverzüglicher Handreichung auffordert. — Er soll, er darf nicht überhört werden.

So wende Ich mich denn an den oft bewährten Wohlthätigkeitsinn der Nassauer, und namentlich an die Frauen, deren Herz von unverschuldeten Leiden tiefer ergriffen wird, in der Ueberzeugung, daß Alle gerne bereit sein werden, mit Mir vereint Alles aufzubieten, um den edlen Zweck, da Hülfe zu bringen, wo sie Noth thut, in möglichstem Umfang zu erreichen.

Jede, auch die kleinste Gabe wollen wir mit Dank entgegennehmen und Gott wird seinen Segen auf unser Werk legen.

Wie sbaden, den 26. Januar 1861.

**Adelheid**, Herzogin von Nassau,  
Prinzessin zu Anhalt.

Dem vorstehenden Aufrufe Ihrer Hoheit der Frau Herzogin nachkommend, werden im Auftrage und unter Leitung Höchstderselben die Unterzeichneten eine Potterie zum Festen der Hilfsbedürftigen des Landes veranstalten und richten an Alle, denen Wohlthun Freude und Pflicht ist, die Bitte, sie zu diesem Zwecke unterstützen zu wollen.

Jede der Unterzeichneten ist bereit Gegenstände, welche zur Verloosung bestimmt werden, sowie Geschenke an Geld, Kleidungsstücken, Bettwerk und dergl. in Empfang zu nehmen und Loose zum Verkauf abzugeben.

Alle Gaben werden dem Zweck entsprechend unter Mitwirkung der Staats- und Gemeindebehörden, und nach Maßgabe etwaiger besonderer Bestimmung der Gebenden, verwendet.

Die Auspielung der Gewinne wird gegen Mitte des Monats März an einem näher zu bestimmenden Tage statt haben, und sollen die eingegangenen Gaben vorher ausgestellt werden.

Wie sbaden, den 26. Januar 1861.

S. von Massenbach. J. von Eyberg. Auguste Wilhelmi. Dorette  
Fritze. Clara Busch. D. Freitag. Louise von Breidbach. A.  
von Loën. B. von Preen. Minna Willms. Antonie Deffner.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**,  
Langoafte No. 34 ist vorrätlich:

## **Der Arzt in der Noth & Verlassenheit.**

Erste Selbsthülfe in Ermangelung eines ärztlichen Beistandes bei plötzlichen, beschwerlichen oder lebensgefährlichen Krankheits-Zufällen und Anfällen, wie bei'm Auftritt fieberhafter Krankheiten, bei Schlagfluß, Scheintod (durch Ertrinken, Ersticken, Körperverletzungen u.), bei Vergiftungen, nervösen Zufällen, Schmerzen, Krämpfen, Blutungen, bei gefährlichen Bishunden und Insectenstichen, bei Verbrennung, bei fremdem, in den Körper eingedrungenen Körpern, bei Harnbeschwerden, Cholera, bei einigen gefährlichen Krankheiten der Kinder und des weiblichen Geschlechts, bei Ohnmachten und Zufällen im Wochenbette und sonstigen kleineren Körperleiden, welche die Behandlung eines Arztes entbehrlich machen. Nebst einer Anleitung zu schriftlichen oder mündlichen Berichten über entfernte Kranke, sowie zur Anlegung von Hausapotheken und Zubereitung einiger Hausmittel. Vorzüglich zum Bedürfnis

Derer, welche auf dem Lande entfernt vom Arzte wohnen. 474

Von Franz Händel, pract. Arz. Geh. 1 fl. 21 kr.

Ein **Kettenhund** (Boxer) ist zu verkaufen. Näheres Exped. 1031

Wiesbaden. Im grossen Saale des Adler.

Freitag den 1. Februar 1861.

# Grosses Concert

zum Besten der bedrängten Westerwälder,

gegeben

von der hiesigen **Regiments-Musik** unter Leitung  
des Herrn **Capellmeisters Stadtfeld**,  
und unter gütlicher Mitwirkung der Fräulein **Tipka**, Frau **Raff-Genast**,  
der Herren Hof-Opernsänger **Schneider** und Concertmeister **Bal-  
denecker**, sämmtlich Mitglieder des hiesigen Hoftheaters, sowie der  
Herren **J. Rummel** und Pianisten **Pallat**.

## Programm.

1. Overture zur Oper „Die sicilianische Vesper“ von Verdi, ausgeführt von der **2. Regiments-Musik**.
2. Grande Fantaisie für Violin von Leonard, vorgetragen von Herrn Concertmeister **Baldenecker**.
3. Aria von Josef Meswadba, gesungen von Fräulein **Tipka**.
4. Duett aus der Oper „Marino Falliero“ von Donizetti, für Oboe und Clarinett obligat, vorgetragen von den Herren **Gerlin** und **Capito**, Mitglieder der Regiments-Musik.
5. Declamation der Frau **Raff-Genast**.
6. a) Méditation über das 1. Prelude von Sebastian Bach, für Piano, Violoncello, Violin et Harmonium,  
b) Miserere aus der Oper „Trovatore“ für Piano, Violin, Violoncello und Harmonium, vorgetragen von den Herren **Rummel**, **Baldenecker**, **Pallat** und **Stallknecht**.
7. „Adelaide“, Cantate von L. van Beethoven, gesungen von Herrn **Schneider**.
8. „Nacht und Morgen“ Tongemälde für grosses Orchester von Hamm, ausgeführt von der **Regiments-Musik**.

## Preise der Billete:

Cassa-Preis: für nummerirte Plätze 2 fl. — Subscriptions-Preis für nummerirte Plätze 1 fl. 30 kr., für nichtnummerirte Plätze 1 fl. und für die Gallerten 24 kr.

Billete sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und Abends an der Casse.

Anfang Abends 7 Uhr.

1054

## Museum der Alterthümer.

Freitag den 1. Februar, Abends 6 Uhr im Saale des Museums  
Portraet des Herrn Conrector **Colombel** von Sakamar über „des Grafen  
Berlach von Nassau (1305—1346) Thätigkeit in den Angelegenheiten  
des Reichs und für sein Haus.“ **Der Vorstand.** 421

## Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr

### Generalversammlung

in dem Rathhaussaale, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

### Tagesordnung:

Bestimmung über die Theilnahme bei einer humoristischen Abendunter-  
haltung zum Vortheile der Nothleidenden des Westermalles.

**Der Vorstand.** 240

## Turnverein.

Diesemigen Mitglieder, welchen die in Circulation gesetzte Subscriptions-  
liste (bez. des Falles) noch nicht inakommen ist, werden benachrichtigt, daß  
dieselbe bei dem Schriftführer des Vereins, Herrn W. Berghof, Langgasse  
No. 41, bis Samstag Mittag 4 Uhr offen liegt.

**Der Vorstand.** 467

## Maskenball

Dienstag den 12. Februar

Abends 8 Uhr.

**Cölnischer Hof.**

Entré Einen Gulden.

Anmeldungen in meiner Wohnung frühzeitig, da  
nur bis zum 8. Februar Karten auszugeben werden.

**W. Block,**

Langgasse 17, Ecke der Oberwebergasse.

**Sauerkraut** per Pfund 4 kr. ist zu haben Metzgergasse bei **Ed. Hetterich.** 356

## Maskenanzüge

und

## Dominos

sind zu haben

**Metzgergasse No. 4.** 959



**Westphälischen und Blafenschinken, Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Bratwürstchen, sowie Jungewurst** empfiehlt  
F. L. Schmitt, Tannusstraße 17. 927

Große spanische Maronen billigt bei  
966 **Chr. Ritzel Wittwe.**

Kernseife  $7\frac{1}{2}$  Pfd., Seife  $9\frac{1}{2}$  Pfd. 1 fl. 45 kr. bei  
1032 **Hch. Philippi, Kirchgasse 26.**

Alle Sägefellen werden angekauft; auch kann ein w. h. erzogener Junge die Feltenhauer Profession erlernen d. l.  
**Carl Kiessling, Feilenhauermeister. 949**

Zwetschen, Äpfel, Quabellen, Orunellen, Girsen, Bohren, Rinsen, von ganz vorzüglicher Qualität bei **Hch. Philippi, Kirchgasse 26. 1033**

Alten Malaga a 1 fl. 12 kr. per Flasche bei  
**Chr. Ritzel Wittwe. 1034**

Schmelzbutter, süße Schweizerbutter billigt bei  
**Hch. Philippi, Kirchgasse 26. 1035**

Weisse und farbige Glacehandschuhe empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Clemens Schnabel. 1002**

Ein Küchen- und Kleiderschrank sind zu verkaufen bei  
**Ladretter Sator. 824**

Ein schönes, fast ganz neues Pianoforte ist zu verkaufen. Näh. Exped. 831

Die Hälfte oder auch ein Drittel eines Parterrelogen-Abonnements wird gesucht. Näheres Exped. 1036

Heigenberg 19 sind fortwährend **Hobelpläne** zu verkaufen. 1037

Une dame française s'offre pour donner des leçons de conversation française; elle ira à domicile et recevra chez elle. Tannusstrasse 22. 1038

Ein vierschlafige Kommode (Nugbaum), sowie eine zweischlafige Bettstelle zu verkaufen Romberg 37. 1039

Ein fast neuer Damen-Sattel ist für 60 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 1040

Zwei neue einthürige Kleiderschränke, Nugbaumlackirt stehen zu verkaufen Duhlgasse 7 bei Schreinermeister **Thiel. 1041**

Vergangenen Sonntag wurde vom Nerothale durch die Stadt eine goldene Kette mit Lorgnette von Schildkrot verloren. Dem redlichen Finder eine angemessene Belohnung. 1042

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schachtstraße No. 36 im Dazlogis. 1043

Eine geübte Näherin wünscht noch einige Tage in der Woche passende Beschäftigung. Näheres Kapellenstr. No. 4 gleicher Erde 868

### Stellen-Gesuche.

Es wird ein ordentliches Hausmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, auf ersten März zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition. 986

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht ein braves rethliches Mädchen, kath. Confession, das gute Zeugnisse hat, kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Exped. 1007

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für alle Hausarbeiten. Zu erfragen in der Exped. 1044

Ein in Hand- und Hausarbeit gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Exped. 1045

Ein Mann, der gewandt und schön schreibt und sich über seine Zuverlässigkeit ausweisen kann, findet dauernde Anstellung auf einem Comptoir. Offerten unter T. B. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 994

Ein Junge kann das Feilenhauergeschäft erlernen.

Jakob Nicolay, Feilenhauermeister, Friedrichstraße 27. 1046

Ein wohlzogener Junge, der das Sattlergeschäft erlernen will, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1013

Eine kleine Familie sucht gleich oder auf 1. April eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der Louisenstraße. Offerten bittet an Louisenstraße No. 4 abzugeben. 1047

Werden verg. 2 ist ein Logis an stille Leute zu vermieten. 995

Louisenstraße No. 21 sind zwei Zimmer zu vermieten, welche sich auch zu einem Laden und Comptoire eignen. 1015

Schillerplatz No. 2 ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1048

Es können ganz in der Nähe des Gymnasiums zwei Gymnastiken Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition. 987

**Fraulein Ottilie D.....g!**

Zu Ihrem heutigen Geburtstage gratuliren Ihnen herzlich  
M. S., E. S., M. C., A. B., N. N., J. K., G. B. G. K. 1049

**Fraulein Sauchen!**

Zu Ihrem heutigen Geburtstag gratulirt Ihnen herzlich — ! 1050

Wir gratuliren dir recht herzlich liebes Käthchen J... zu Deinem  
23. Geburtstag. Deine Freundinnen 1051

M. S. S. M. G. S. U. M.

Liebe Philippine! Viel Glück zu Deinem 4. Geburtstage.  
Deine Freunde U. M. G. M. 1052

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern Bruder und Onkel **Daniel Schild**, nach einem kurzen Leiden am Dienstag Abend um 6 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung am Freitag Nachmittag um 4 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen  
**C. Geis Wittve und Kinder.**

Für die hartbedrängten Westermälder sind weiter eingegangen:

Bei F. G. Nathan:

Von Wittve B. 1 fl., Hrn. L. B. 30 kr., Hrn. Schif. B. 1 fl., Schr. R. 1 fl. 30 kr., Frau St. 30 kr., von der Freimaurergesellschaft 30 fl. Dank den Gebern!

Bei A. Floker:

Eine Sammlung von der kleinen Marie von Marshall und Lilli von Gilla mit 12 fl. 31 kr., von Hrn. L. 2 fl. Hrn. Sch. R. 1 fl., Louise Bief 1 fl.

**Wiesbadener Theater.**

Heute Donnerstag: **Der Templer und die Jüdln.** Oper in 3 Abtheilungen von W. A. Wohlbrück. Musik von Marschner.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.